NEUE NOTEN FÜR KAMMERMUSIK / -ORCHESTER / BÜCHER

Carl Friedrich Abel:

6 Trios op. 3 für 2 Vl & Basso
Einführung von Michael O'Loghlin, hrsg. v. Zadow
Ed. Güntersberg 2024, G 449 (Part.), G 450 (Stimmen)

***dito:* Sechs Quartette op. 8 für Str'quartett**
Hrsg. v. G. und L. von Zadow
Ed. Güntersberg 2025, G455 (Part.), G456 (stimmen)

Johann Matthias Sperger:

4 Divertimenti per il clavicemablo et vc. obl.
Erstausgabe, hrsg. v. Th. Fritsch und G. v. Zadow
Ed. Güntersberg 2024, G 439-442

Johann Gottlieb Graun:

Trio F-Dur für Oboe, Vl & B.c.
Bearb. v. Klaus Hofmann nach der Ausgabe
v. Hugo Riemann (1906)
Ed. Walhall 2024, EW 1280

***dito:* Trio c-Moll für 2 Vl & Basso**
Hrsg. v. G. und L. von Zadow
Ed. Güntersberg 2025, G457

Joseph Haydn:

24 Divertimenti a tre Hob XI: 49-72
(= Barytontrios); hrsg. v. G. und L. von Zadow
Ed. Güntersberg 2024, G424-428

Überblickt man die Zusendungen eines Jahres vom Güntersberg-Verlag, kann man nur staunen ob der Leistung der beiden von Zadows, deren Tag in Heidelberg ja auch nur 24 Stunden hat... **Carl Fr. Abel** ist mit zwei Kammermusikwerken vertreten; sie waren zu seiner Zeit sehr beliebt und verbreitet, davon zeugen zahlreiche Abschriften. Im Stimmensatz finden sich 4 Stimmen, der Basso einmal beziffert und einmal unbeziffert (wohl damit eine Taste mitspielen kann). Die alternative Besetzung mit Flöte ist schon im Titel der Originalausgabe 1761 vorgesehen. Auch die Quartette, die Abel 1769 in London drucken ließ, wurden vielfach nachgedruckt und abgeschrieben - anders als heute war Abel zu seiner Zeit als Komponist sehr beliebt. Schön, dass seine Kammermusik heute wieder greifbar ist! Beide Ausgaben enthalten ein ausführliches Vorwort, einen Kritischen Bericht und mehrere Facsimiles der Originale.

Als Erstausgabe erscheinen vier Divertimenti des Kontrabassisten **Johannes M. Sperger** (1750-1812). Eigentlich sind sie Klaviersonaten mit mehr oder weniger obligater Cellostimme, deren Funktion zwischen Bass-, Mittel- und Melodiestimme wechselt. Die sehr schön gestalteten Ausgaben enthalten eine Partitur, eine Klavier-, eine Cello- und alternativ eine Violastimme.

Wahrscheinlich ist **Johann Gottlieb Graun**, um 1740 Konzertmeister des Hoforchesters Berlin, der Komponist des Trios c-Moll (sein Bruder Carl Heinrich war zeitgleich Kapellmeister des Orchesters). Das Trio muss sehr beliebt gewesen sein, urteilt man nach der Anzahl der erhaltenen Manuskriptkopien. Das Eingangs-Adagio gilt als eines der bemerkenswertesten und schönsten von Graun. Das Trio mit Oboe, das der Walhall-Verlag vorlegt, wurde schon 1906 von Hugo Riemann in der Reihe Collegium musicum veröffentlicht und ist aus heutiger Sicht ein anschauliches Dokument der Rezeption alter Musik um 1900. Da Riemanns Ausgabe für die heutige Praxis nicht mehr geeignet erscheint, liegt hier nun eine quellengetreue Neuausgabe vor. Das ausführliche Vorwort gibt Rechenschaft über die Arbeit des Herausgebers Klaus Hofmann.

Last but not least legt Güntersberg 24 der 126 Barytontrios vor, die **Hadyn** für seinen Dienstherrn Fürst Nicolaus Esterházy geschrieben hat. Es sind die 24 Trios des Bandes III im Haydn-Katalog. Neben der Partitur gibt es 4 Stimmen: die Barytonstimme im Violin- und im Altschlüssel, Viola und Cello. Die ca. 60 resp. 120 Seiten starken Hefte sind spiralgebunden, sodass sie eben auf einem Notenständer stehen können. Überhaupt kann nicht nachdrücklich genug gelobt werden, dass alle besprochenen Ausgaben des Hauses Güntersberg (und die Walhall-Ausgabe) reich ausgestattet und von hoher Qualität sind!